

BLICKPUNKT *Hohenlohe* SPORT & FREIZEIT

21. Jahrgang - Auflage 16.400
an über 300 Verteilstellen

Ihr kostenloses Exemplar!

30. Mai 2003

Hohenloher
Freibadsaison
wird eröffnet

Crailsheim
schafft Aufstieg
in die
Oberliga

24 Stunden
Rennen 2003
mit MS-Race



Unsere Innovation für Sie – das KERN-Variohaus

- Flexible Grundrisse
- Ausbaufähige Varianten
- Massive Bauweise nach der neuen EnEV
- Moderne Architektur
- Gebäude-Energiepass
- Luftdichtheitsprüfung „Blower-Door“
- Eigenleistung möglich
- Bauzeit max. 6 Monate



Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne ausführlich auch in Finanzierungsfragen.

preiswert *unverfüglich* *gut*
KERN - WOHNBAU

74613 Öhringen - Bauwerkstraße 19 - Tel. 07941 / 9171-0
Fax 07941 / 9171-79 - www.Kern-Wohnbau.de

GMBH

Faszination Nordschleife.

So stark wie schon lange nicht mehr besetzt präsentiert sich vom 29.05.-01.06.2003 das 24h-Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings. Die einzigartige Atmosphäre rund um den 25,3 Km langen Kurs mit seinen 73 Kurven, der auch respektvoll die „grüne Hölle“ genannt wird, zieht dieses Jahr auch einige Werkteams an. Audi setzt Werkseitig zwei DTM-Abt-TT-R ein. Als Fahrer sind Frank Biela, Kris Nissen (DK) sowie die aktuellen DTM-Piloten Karl Wendlinger (A), Christian Abt, Martin Tomczyk und Mattias Ekström (S) genannt. Das Schnitzer-BMW Team bringt im Werkauftrag zwei BMW M3 GTR an den Start. Angeführt wird die ebenfalls starke BMW Truppe von Hans-Joachim Stück. Ihm zur Seite stehen unter anderem die schnellen Langstreckenspezialisten Boris Said aus den USA und der Däne John Nilsen. Auch Opel plant den Einsatz von mindestens einem Werk Opel Astra V8 Coupe. Um den unterschiedlichen Autos von Audi, BMW oder auch der Chrysler Viper gleiche Chancen einzuräumen, wurde ein ausgeklügeltes Reglement ausgearbeitet. Es macht recht strenge Vorgaben hinsichtlich Reifendimensionen, Gewichten und Tankinhalt. Wenn am 31. Mai um 15.00 Uhr die rund 180 Autos an den Start gehen, sind auch wieder einige Teams aus unserer Region mit dabei. Für die Mannschaft von Manthey Racing tritt der in Bretzfeld-Weilensburg geborene Wilhelm-Dieter Kern auf einem Porsche GT3 MR an. Die Mannschaft wird durch Reinhold Renger, Michael Jacobs und Bert Lambrecht komplettiert. Wilhelm-Dieter Kern hatte im vergangenen Jahr, mit einer anderen Fahrerbesetzung, im Training einen hervorragenden 2. Platz belegt. Nach einem Ausfall in der 8. Stunde auf Platz 4 liegend, hat er 2003 noch eine Rechnung offen. Das erklärte Ziel, ist ein Platz unter den ersten fünf im Gesamtklassament. Beim ersten Test im Rahmen des Langstreckenspokal am 12.04. belegte die Mannschaft um Willi Kern einen 5. Gesamtplatz. Beim ADAC-Eifelrennen am 03. Mai fuhr die Porsche-Truppe auf Rang 3, nur geschlagen von der siegreichen Opel-Werkmannschaft mit ihrem Astra V8 und der Zakapeed Viper. Die Manthey Truppe ist auf jeden Fall für eine vordere Platzierung gut. Die Männer rund um Günter Kühlewain bringen auch in diesem Jahr einen Audi-TT an den Start. Für den Eschelbacher ist es sein 17. Start beim härtesten 24h-Rennen der Welt. Auch Ende Mai gehört wie im letzten Jahr Martin Zondler und Roland Warschkau zum Fahrer-

team. Der im Vergleich zum Vorjahr in einigen Bereichen modifizierte Audi TT-Coupe verfügt nun über eine Leistung von 292 PS. In diesem Jahr wurde man mit dem 1,8 Liter Turbo-Motor jedoch in eine höhere Klasse eingestuft. 2003 fährt man bei den 2,5 bis 3,0 Liter Autos mit. Besonders der bei Audi als Ingenieur tätige Roland Warschkau hat sehr viel zur Weiterentwicklung des Fahrzeuges beigetragen. Auch was seine Rundenzeiten auf der Nordschleife betreffen, sind diese schneller und konstanter geworden, so dass die Kühlewain-Truppe sich zurecht einen vorderen Platz in der Klasse ausrechnen kann. Auch das Audi-Team nutzte mit allen 3 Fahrern das ADAC-Eifelrennen zu einem letzten Test. Am Ende stand ein 5. Platz in der Klasse zu Buche. Das Team war mit dem gesamten Ablauf des 4 Stunden Rennens recht zufrieden, und reißt zuversichtlich zu den 24h an. Das Müllerschlön-Schmelzer Racing-Team aus Jagsthausen bzw. Westernach setzt auch wieder auf ihren im letzten Jahr so erfolgreichen Ford Puma. Am Lenkrad drehen 2003 der Schwabe Sven Parowitz, der im übrigen auch schon vor Jahren mit Günter Kühlewain Erfolge auf der Nordschleife feiern konnte. Vervollständigt wird die Ford Truppe durch Ralf Schumacher aus Wiedenbrück und Frank Aust / Rietberg. Das Ziel für dieses Jahr ist natürlich das super Ergebnis von 2002 zu wiederholen, als man in der mit 28 Startern größten Klasse Platz 3 belegte. Es ist aber nicht nur das 24h-Rennen, das die Veranstaltung so einzigartig macht, auch das Rahmenprogramm hat einiges zu bieten. Es starten am Donnerstag die Fahrer aus dem Castrol-Haugg-Cup zu ihrer Gleichmäßigkeitsprüfung. Der Höhepunkt am Freitag ist denn das 500 KM Rennen der ADAC Youngtimer-Trophy. Die Rennen gehen dann am Samstag mit gemeinsamen Starts der Serien aus der Beru Top 10 weiter. Der Alfa 147 Cup und die DTC starten ebenso gemeinsam auf die Nordschleife wie die DMSB Renault Clio Speed Trophy und der Ford Fiesta ST Cup. Die Läufe zum Toyota Yaris Cup und zur V8STAR auf der Grand-Prix-Strasse läuten dann den Countdown für das 24h-Rennen ein. Wer das wohl schwerste 24h-Rennen der Welt gewonnen hat, wie die Piloten aus der Region abschnitten und was es vom Rahmenprogramm interessantes zu berichten gab, lesen sie dann im nächsten Heft.

Bericht u. Günter Fauch (HMSF)

24-Stunden-Rennen2003: Ralf Schumacher fährt für MS-Race

24 Stunden durch die grüne Hölle der Nordschleife - das ist unvergesslich und einmalig. Das härteste, größte und spektakulärste Langstreckenrennen der Welt bietet Emotionen pur: Die Teams hetzen im Sekundenabstand um den über 25 km langen Kurs, immer haarscharf an der Haftgrenze.

Am 29. Mai bis zum 01. Juni 2003 findet das diesjährige 31. internationale 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings statt. Unter den 600 Fahrern und über 220 Teams wird auch in diesem Jahr wieder die erfolgreiche Mannschaft des Müllerschön-Schmelzer Racing Teams (Westernach/Jagsthausen) mit dem speziell für Langstreckenrennen aufgebauten Ford Puma in der Eifel anzutreffen sein. Oberstes Ziel ist, wie schon in den vergangenen Jahren, die 24 Stunden heil zu durchstehen und der Belastung für Rennwagen, Fahrer und Team stand zu halten. Natürlich wird auch wieder eine gute Platzierung angestrebt, das heißt den 3. Platz von 2002 zu halten

oder sogar zu verbessern.

An diesem verlängerten Rennwochenende werden 10 Rennen stattfinden mit der Krönung des 24-Stunden-Rennens am Samstag und Sonntag. Das Müllerschön-Schmelzer Racing Team wird schon am Donnerstag an einer Leistungsprüfung des Castrol Haugg Cups starten um dem Rennwagen den letzten Schliff an der Fahrwerkeinstellung zu geben. Am Samstag werden dann die vier Fahrer Frank Aust (Rietberg), Sven Panowitz (Magstadt) und Ralf Schumacher (Wiedenbrück) sich mit voller Konzentration und Belastungsfähigkeit unter Beweis stellen. Denn in der grünen Hölle zählt fahrerisches Können am Ende mehr als pure Motorkraft. Packende Zweikämpfe und begeisternde Überholmanöver sind dabei garantiert. Damit bietet das 24-Stunden-Rennen den Fans einen Tag und eine Nacht lang Motorsport in Reinkultur. Die Fans sorgen für eine berauschte Atmosphäre, die ihresgleichen sucht: Mehr als 150.000 Zuschauer lassen sich den motorsportlichen Höhepunkt des Jahres nicht entgehen.

Weitere Informationen können Sie im Internet unter www.ms-race.de entnehmen.

